

Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und
Feuerschutzausschusses der Gemeinde Zetel am Donnerstag, den 14.01.2016, um
18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Fred Gburreck

stellv. Vorsitzende/r

Herr Eckhard Lammers

Beigeordnete/r

Herr Bernd Pauluschke

Ratsmitglieder

Herr Wolfgang Brauers

Herr Claus Eilers

Herr Fritz Schimmelpenning

Herr Jan Szengel

Herr Hans-Jürgen Tebben

Herr Michael Weidhüner

Von der Verwaltung

Herr Olaf Oetken

Herr Michael Röben

(zugleich als Protokollführer)

Herr Bernd Hoinke

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Heiner Haesihus

Herr Wolfgang Neumann

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 29.09.2015 (öffentlicher Teil)
3. Vorstellung des vorläufigen Jahresabschlussergebnisses 2015

4. Vorstellung der Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2016
5. Anforderungen an den Haushalt 2016 im Bereich des Feuerschutzes
6. Sachstand Ökostrom (Vortrag)
7. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Gburreck eröffnet die Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Feuerschutzausschusses um 18:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Auf Antrag von Gemeindeamtmann Röben stimmt der Ausschuss einstimmig der Änderung der Tagesordnung zu. Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden vorgezogen und der Tagesordnungspunkt 3 schließt sich danach an.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift vom 29.09.2015 (öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Vorstellung des vorläufigen Jahresabschlussergebnisses 2015

Protokoll:

Gemeindeamtmann Röben erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation das vorläufige Jahresergebnis 2015.

Die Powerpoint-Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Demnach weist das ordentliche Ergebnis 2015 einen vorläufigen Überschuss von 653.243 € aus. Gemeindeamtmann Röben erläutert, dass in der Haushaltsplanung 2015 noch von einem Gesamtüberschuss im Ergebnishaushalt von 207.800 € ausgegangen wurde.

Im außerordentlichen Ergebnis wird ein Überschuss von 79.676 € erzielt. Dieser Überschuss erklärt sich hauptsächlich durch eine Erstattung des Landkreises Friesland aus der Abwasserabgabe in Höhe von

ca. 62.000 €. Die Erstattung ist das Resultat aus der Modernisierung der Kläranlage.

Insgesamt beläuft sich das vorläufige Gesamtergebnis auf 732.919 € und liegt damit um 384.019 € über den geplanten Ergebnis von 348.900 €.

Weiterhin weist Gemeindeamtmann Röben daraufhin, dass es sich bei dem Ergebnis um das vorläufige Jahresergebnis handelt, da noch immer Rechnungen für 2015 eingehen und periodengerecht in das alte Haushaltsjahr gebucht werden müssen. Zudem wird es bei den Personalaufwendungen noch Nachberechnungen geben, welche das Ergebnis um ca. 50.000 € verringern.

Im Folgenden trägt Gemeindeamtmann Röben das Ergebnis im Finanzhaushalt vor. Der Finanzhaushalt stellt die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen innerhalb eines Jahres dar. Zahlungsunwirksame Erträge oder Aufwendungen, wie beispielsweise die Abschreibungen, werden nicht im Finanzhaushalt gebucht.

Der Finanzhaushalt weist insgesamt einen Finanzmittelüberschuss von 113.205 € aus. Geplant war ein Finanzmittelfehlbetrag von -1.569.000 €, welche durch die liquiden Mittel sowie die Inanspruchnahme eines Kredites abgedeckt gewesen wären.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Pauluschke erklärt Gemeindeamtmann Röben, dass dieses positive Ergebnis zum Einen auf Einsparungen in Höhe von ca. 300.000 bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zurückzuführen ist und zum Anderen viele Investitionen, wie zum Beispiel die Umsetzung des Baugebietes Lammers Kamp, ins Folgejahr geschoben wurden. Somit wurden statt der geplanten 3.168.600 € Investitionsauszahlungen lediglich 1.919.600 € tatsächlich ausgezahlt. Die geschobenen Maßnahmen werden aber das Ergebnis im Finanzhaushalt im Folgejahr belasten.

In diesem Zusammenhang trägt Gemeindeamtmann Röben die Haushaltsreste, welche von 2015 nach 2016 übertragen werden, vor. Er macht deutlich, dass die Haushaltsreste nicht im Haushaltsplan 2016 auftauchen, sondern bereits mit dem Haushaltsplan 2015 genehmigt wurden. Insgesamt belaufen sich die Ermächtigungsübertragungen auf 1.021.878,63 €. Bei einer Inanspruchnahme dieser Ermächtigungen wird der Finanzhaushalt im Haushaltjahr 2016 mit der tatsächlichen Ein- und Auszahlung berührt.

Neben den noch nicht beendeten Maßnahmen im Bereich der Feuerwehr werden ebenfalls Ermächtigungen für die abgeschlossenen Maßnahmen Ausbau B437 und der Ausbau Neuenburger Straße Teilstück beim Aldi-Markt nach 2016 übertragen. Als Grund nennt Gemeindeamtmann Röben die fehlenden Schlussrechnungen der Baufirmen. Auf Nachfrage vom Ausschussmitglied Schimmelpenning erklärt Bürgermeister Lauxtermann, dass die Baumaßnahme Ausbau B437 über die

Straßenbauverwaltung Aurich abgerechnet wird. Ausschussmitglied Brauers möchte wissen, wofür die Ermächtigung für den Grundstückserwerb beim Ausbau der B437 genutzt werden. Bürgermeister Lauxtermann erklärt, dass im Rahmen der Baumaßnahme häufig Eigentumsverhältnisse bereinigt werden oder auch mal kleinere Teilstücke von den Anwohnern für den Ausbau erworben werden.

zu 4 Vorstellung der Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2016

Protokoll:

Gemeindekämmerer Oetken geht zunächst auf den Entwurf der Haushaltssatzung 2016 ein. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde in der Haushaltssatzung 2016 keine Kreditermächtigung aufgenommen. Gemeindekämmerer Oetken weist daraufhin, dass in § 3 der Satzung Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 370.000 € für die Anschaffung eines MTW und eines LFs im Haushaltsjahr 2017 aufgenommen wurden.

Im Weiteren erläutert Gemeindekämmerer Oetken anhand einer Powerpoint-Präsentation die Eckdaten des Haushaltsentwurfs. Demnach weist der Ergebnishaushalt 2016 einen Überschuss von 19.400 € aus. Im Finanzhaushalt beträgt der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres - 494.400 €. Gemeindekämmerer Oetken fügt hinzu, dass in dieser Summe nicht die Haushaltsreste vorhanden sind. Ein Ausgleich des Finanzhaushaltes sowie die Finanzierung der übertragenen Ermächtigungen ist jedoch durch vorhandene liquide Mittel gesichert.

Im weiteren Verlauf trägt Gemeindekämmerer Oetken einige Erläuterung im Bereich der Personalaufwendungen vor. Demnach belaufen sich die Personalaufwendungen im Haushaltsjahr 2016 6.401.800 €. Dieses bedeutet eine Steigerung von 6,68 % zum Haushaltsjahr 2015. In den Personalaufwendungen sind jedoch auch Personalkosten der Sozialstation in Höhe von 1.378.000 € und der Kläranlage 176.000 €. Diese Einheiten finanzieren sich selbst und dürfen in Vergleichen nicht herangezogen werden.

Des Weiteren berichtet Gemeindekämmerer Oetken, dass sich der vorläufige Grundbetrag bei den Schlüsselzuweisungen geändert hat. Statt der im Haushaltsentwurf dargestellten 3.707.000 € ergibt sich durch die Veränderung ein Planansatz von 3.994.000 €. In diesem Zusammenhang weist er daraufhin, dass sich dementsprechend auch die Kreisumlage erhöht. Insgesamt rechnet er im Produkt Steuern mit einer Erhöhung von 153.000 € zum Haushaltsentwurf 2016. Gemeindekämmerer Oetken erklärt, dass alle Veränderungen zum 1. Haushaltsentwurf in

der nächsten Finanzausschusssitzung ausführlich dargestellt werden.

Er berichtet, dass im Produkt „Steuern, Zuwendungen, Umlagen“ inklusive der Änderungen bei der Schlüsselzuweisung von 600.000 Mehrerträgen gegenüber 2015 ausgegangen werden kann. Bei den Aufwendungen stellt die Kreisumlage den größten Posten da. Gegenüber dem Plan 2015 erhöht sich die Kreisumlage um ca. 100.000 auf 4.853.000 €. Daneben wurde die Gewerbesteuerumlage mit 250.000 € und die Entschuldungsumlage an das Land mit 19.000 € veranschlagt. Insgesamt weist das Produkt „Steuern, Zuwendungen, Umlagen“ bei 11.527.000 € an Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 5.122.000 € einen Überschuss von 6.405.000 € aus.

Im weiteren Verlauf stellt Gemeindegamnerer Oetken die Entwicklung der Schulden und den Schuldenstand zum 01.01.2016 vor. Dabei weist er daraufhin, dass in der Haushaltssatzung in diesem Jahr keine Kreditermächtigung enthalten ist. Der Schuldenstand zum 01.01.2016 beträgt 764.766 €. Dieses bedeute eine durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung von 65,92 €. Gemeindegamnerer Oetken weist daraufhin, dass im Jahr 2018 ein hoher Kredit bei der BLB Bank ausläuft.

Ausschussmitglied Eilers erkundigt sich nach der Berechnungsgrundlage der Kreisumlage. Gemeindegamnerer Oetken gibt an, dass die Vergnügungssteuer und Hundesteuer nicht mit in die Berechnung fallen. Die Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Beteiligung an der Umsatzsteuer dienen als Grundlage der Kreisumlage.

Ausschussvorsitzender Gburreck gibt den Haushaltsentwurf zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse.

zu 5 Anforderungen an den Haushalt 2016 im Bereich des Feuerschutzes

Protokoll:

Gemeindegamnerer Oetken stellt anhand einer Powerpoint Präsentation die Budgetplanung im Bereich Feuerschutz vor. Vorab weist er daraufhin, dass die Erträge und Aufwendungen im Budget Feuerschutz zusammengefasst sind und die Beschaffungen größtenteils von der Feuerwehr selbst vorgenommen werden. Dadurch ist die Feuerwehr bei der Beschaffung und Unterhaltung viel flexibler. Die Überwachung des Budgets verbleibt jedoch bei der Kämmerei.

In diesem Zusammenhang erläutert der anwesende Gemeindebrandmeister Stefan Eilers die geplanten Ermächtigungen für Aus- und Fort-

bildung in Höhe von 18.800 €. Neben den Lehrgängen für die Führerscheine der Klasse C sind weitere Lehrgänge für die Feuerwehrkameraden im Umgang mit der Wärmebildkamera und Wärmegewöhnung geplant.

Gemeindekämmerer Oetken teilt mit, dass das Gesamtbudget für die Feuerwehr Zetel mit 77.800 € veranschlagt wurde. Im Sammelposten sind insgesamt 25.600 € veranschlagt.

Gemeindekämmerer Oetken erklärt weiterhin, dass die Beschaffung eines Hochleistungslüfters mit 4.500 € und die Beschaffung Hydraulik-Hebezugs für den RW 1 in Höhe von 1.700 € in den Haushalt aufgenommen worden ist. Weiterhin ist ein Wasserwerfer mit Monitor für den HLF 10 mit 3.200 €, Prüfkopf MSA Auer für die Atemschutzwerkstatt mit 3.900 € und ein Gasmessgerät mit 1.600 € im Haushaltsplan veranschlagt. Für die Herrichtung des Grundstückes neben dem Feuerwehrhaus und den Grünanlagen sind 11.000 € als Investition geplant. Im Bereich des Schlosses und Rauchkate ist zudem eine Feuerlöschhydrant mit 14.000 € geplant.

Im weiteren Verlauf trägt Gemeindekämmerer Oetken die Veranschlagung der Planungskosten in Höhe von 50.000 € für das Feuerwehrgerätehaus Zetel vor. Zudem wurden zwei Verpflichtungsermächtigungen für den MTW der Ortswehr Zetel mit 30.000 € und für ein Löschfahrzeug mit 340.000 € ebenfalls für die Ortswehr Zetel aufgenommen. Diese Beschaffungen orientieren sich an der Brandschutzbedarfsplanung.

Ausschussvorsitzender Gburreck gibt den Haushaltsentwurf zur weiteren Beratung in die Gremien.

zu 6 Sachstand Ökostrom (Vortrag)

Protokoll:

Erster Gemeinderat Hoinke teilt mit, dass die Gemeindeökostrom Zetel GmbH auf ein recht erfolgreiches Jahr zurückblicken kann. Die Windpark Driefel II GmbH & Co. KG schließt im vorläufigen Ergebnis nach Steuern von 229.000 € ab. Die Windpark Driefel IV GmbH & Co. KG, an der die Gemeindeökostrom zu 2/3 beteiligt ist, schließt mit ca. 145.000 € ab. Die Windpark Spolsen GmbH & Co. KG, an der die Gemeindeökostrom zu 30 % beteiligt ist, schließt mit ca. 496.000 € ab. Zudem kommen noch Reinerträge aus den Photovoltaikanlagen von ca. 10.000 €.

Die Gemeindeökostrom Zetel GmbH erzielte ein vorläufiges Ergebnis vor Steuern von 378.000 €, wobei davon bereits die Spende an den

TuS Zettel in Höhe von 50.000 € abgezogen wurde. Nach Steuern ergibt sich ein Ergebnis in Höhe von ca. 318.000 €.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Anfrage und Mitteilungen vor.

Nach Behandlung der Tagesordnungspunkte findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister